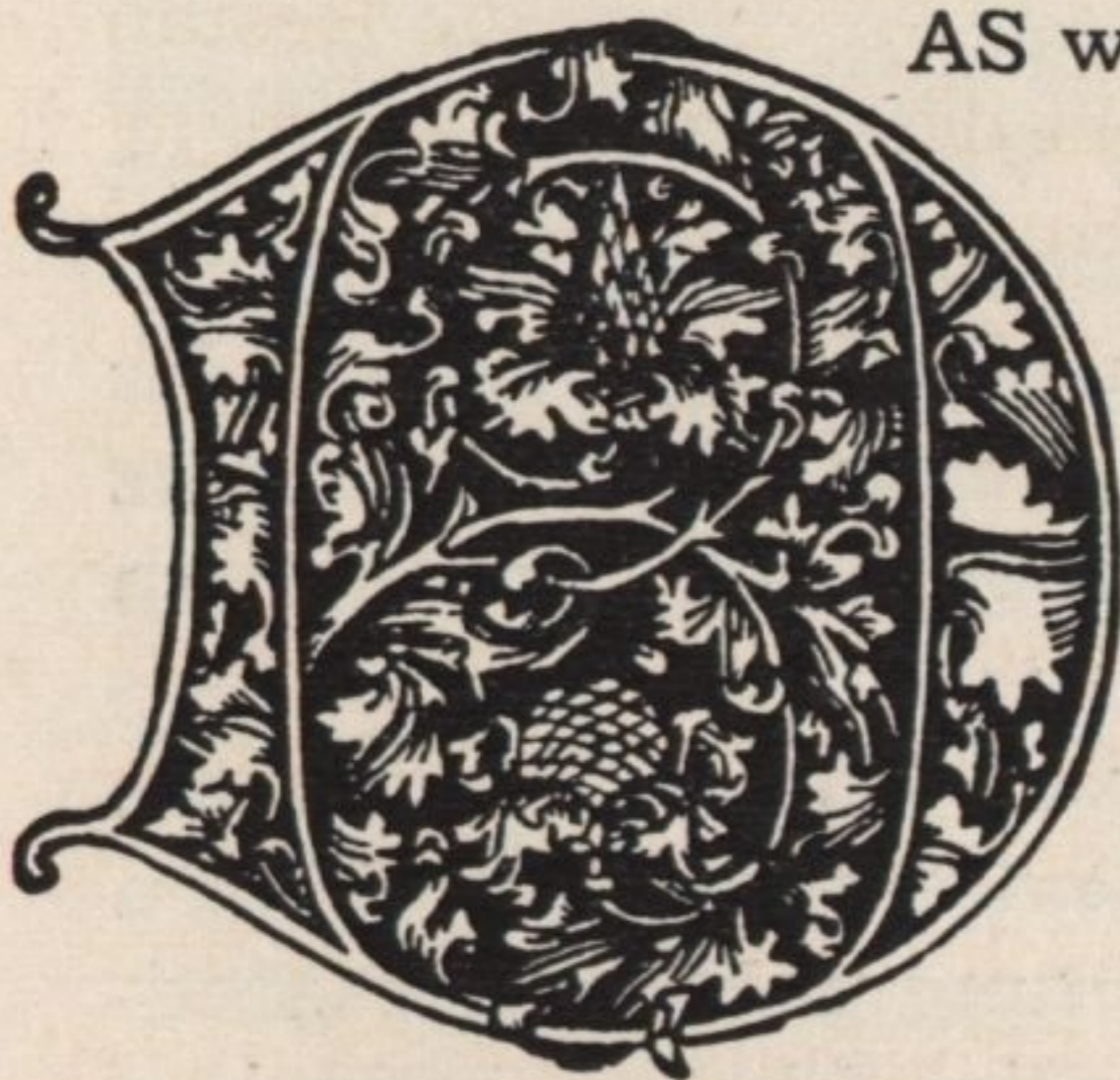


zu der unserer Pala gekommen ist. Es sei nur hingewiesen, daß, während in Florenz die letzten Ausläufer der Gotik durch das Studium der Antike zu einer neuen naturalistischen Auffassung der menschlichen Gestalt geführt wurden, in Venedig ein nordischer Einfluß zur Geltung kam, der in Verbindung mit den Bestrebungen der autochthonen Kunst zu demselben Schlußresultat, freilich in einer weit markanteren, nicht in seinen späteren Folgen der florentinischen Kunst ähnlichen Form führte.

Die Kunst der Dalle Masegne hat aber auf venezianischem Boden genug Vorläufer, um ihr Werden zu verfolgen. Nach den Werken der De Sanctis-Bottega geht ihr Weg sicher und bestimmt nach jenem Ziele, das in der Familie der Masegne seine Vollender findet. Als interessantes, mitten im Wege sich befindliches Beispiel venezianischer Skulptur möchte ich hier das Grabmal der Familie Bernardo in der Frarikirche zu Venedig kurz erwähnen (Abb. 19), ein Werk, das bisher keine Beachtung gefunden hat, ja ins XVI. Jahrhundert verlegt wurde, das ich aber hier nicht des längeren besprechen kann. Die bärtigen Figuren an den Ecken dieses Sarkophages sind direkte Vorläufer für die Skulpturen der Masegne sowie für jene Flachreliefs, die am Ende des Trecento venezianische Bildhauer für San Petronio in Bologna ausführten. Sie sind aber auch in der allgemeinen Stilauffassung mit den Figuren unserer Pala verwandt. Nur weil die großen Leistungen der Venezianer auf dem Gebiete der Skulptur im Trecento bisher völlig vernachlässigt wurden, war es möglich, bei der Pala von San Salvatore den Irrtum Corners so lange und so konsequent ohne Anwendung jedweder Kritik aufzunehmen und weiter zu schleppen. Stellen wir zur Berichtigung 1390 statt 1290 und wir werden so ziemlich genau das Entstehungsjahr unserer Silberpala ermittelt haben.

AMERIKANISCHE KUNSTAUSSTELLUNGEN VON KLARA RUGE-NEWYORK



AS wichtigste Kunstereignis der letzten Saison war die internationale Kunstausstellung, mit der die neue Gesellschaft „Society of American Painters and Sculptors“ sich einführte. Sie hat zweifellos Bedeutendes damit geleistet. Noch niemals hatte Newyork eine internationale Kunstausstellung. Allerdings waren in den einzelnen Salons der Kunsthändler Ausländer vertreten, aber eine große öffentliche Ausstellung, die die neuesten Kunstrichtungen vieler Nationen vereinigt, war für Newyork neu. Die Ausstellung dauerte vier Wochen, vom 15. Februar bis zum 15. März, und war sehr gut besucht, das Publikum wäre aber noch mehrere Wochen hineingeströmt, doch mußte der größte Teil der Kunstwerke zur Ausstellung in das Art Institute nach Chicago.